Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-148190-p0012-1
DFG

PLATANUS.

Platanus.

Kennzeichen der Gattung: Die Geschlechter sind halb getrennt; die Blumen bilden kugelrunde Kätzchen. Bei der männlichen Blume fehlt der Kelch; sie haben eine kaum kenntliche Krone, welche aus einem kleinen gefranzten, schuppenartigen Blättchen besteht; jeder Staubfaden trägt 2 einfache, seitenständige Antheren.

Die Kelche der weiblichen Blumen sind vielblättrig, die Krone fehlt; die Fruchtknoten tragen gekrümmte Griffel mit einfachen Narben. Die Saamen sind am Grunde mit einer Haarkrone versehen.

Die Platanen gehören nach Linnée in die 21. Klasse und in die 7. Ordnung. Es gibt davon 4 Gattungen, darunter die Vorzüglichste:

PLATANUS OCCIDENTALIS.

Der abendländische Platanus.

Tab. 737.

Der Virginische Platanus; Wasserbuche. Engl. The occidental or Virginian Plane tree. Franz. Le Platane de Virginie. Le Cottonier. Es ist ein Baum von majestätischem Wuchse, und schönem Ansehen. Er stammt aus Nordamerika, wo er in feuchten Gegenden am Ufer der Bäche und Flüsse eine Höhe von 60 und 70 Fuß, und eine sehr beträchtliche Dicke erreicht. Diese Gattung erträgt unsere strengsten Winter recht gut, und wächst in der Nähe des Wassers ungemein schnell. Er pflegt seine aschgrauliche rissige Rinde jährlich abzuwerfen, und sowohl Stamm als Aeste erscheinen dann ganz glatt und weißlichgrau. Die wechselsweise stehenden, sehr großen Blätter sind schwach dreilappig, am Grunde flach herzförmig, lang zugespitzt, und am Rande einzeln sehr groß gezähnt, auf der obern Fläche glatt, dunkelgrün und glänzend,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-148190-p0013-7 DFG

auf der untern in der Jugend mit einer feinen weißlichen Wolle bedeckt, die sich im Alter verliert, und nur auf den erhabenen Adern bleibt. Die lang gestielten Blüthen erscheinen im May mit den Blättern zu einer Zeit, in Form von Kugeln, deren Durchmesser ungefähr 1/2 Zoll beträgt; öfters sitzen 2 bis 3 solcher Kugeln in einiger Entfernung an dem langen Blüthenstiele. Die Saamen kommen bei uns fast immer zur Reife. Durch sie, so wie durch Stecklinge und Wurzelbrut, läßt sich dieser Platanus leicht vermehren. Ein merkwürdiger Umstand ists, daß der sich leicht in Staubgestalt, von der untern Blattseite ablösende Filz, Entzündung in den Augen, ja nach Wildenow sogar Ohnmachten hervorbringt.

Sowohl das schnelle Wachsthum, als die Schönheit und der liebliche Schatten, den seine Krone gibt, empfehlen den abendländischen Platanus fast noch mehr, als den morgenländischen zu Alleen und in Pflanzungen. Das Holz gleicht dem Ahornholze, und ist schwer, zähe und weißgelb. Es dient zum Bauen, zum Brennen und zu Geräthschaften sehr gut. Aus der sich von selbst ablösenden Rinde verfertigen die Amerikaner leichte Fahrzeuge und verschiedene Gefäße. Die Blätter werden, wenigstens bei uns von keinem Insekt angegriffen, und fallen spät im Herbste ab. Ob es wahr sey, daß dieser, so wie der morgenländische Platanus, die Luft von bösen Dünsten reinige, wie Einige behaupten, muß man dahin gestellt seyn lassen, weil keine sichern Erfahrungen darüber gemacht zu seyn scheinen. In gewissem Betrachte läßt sich dieß von allen Gewächsen behaupten. S. Medicus in den Bemerk. der churpfälz. phys. ökonom. Gesellsch. 1774. S. 238.

PLUMBAGO.

Bleywurz.

Kennzeichen der Gattung: Der Kelch ist fünfzähnig, die Krone einblättrig, röhrig, trichterförmig, mit fünf gleichen Einschnitten versehen; fünf fadenförmige Staubfäden sind an der Basis breiter, und bedecken den Fruchtknoten. Dieser trägt einen fadenförmigen Griffel mit fünf spaltiger Narbe. Ein länglicher, eingehüllter Saame.

Nach Linnée gehört sie in die 5. Klasse und 1. Ordnung. Von den 7 Gattungen die es davon gibt, wird hier eine aufgenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-148190-p0014-3 DFG